Variableneditor für MAXqda2

(Version 1.0)

Allgemeines:

In MAXqda2 besteht die Möglichkeit, Textmerkmale mit Hilfe von Variablen zu erfassen. Diese Variablen können bspw. für logische Textaktivierungen genutzt werden, in andere Programme (wie z.B. SPSS) exportiert werden und für statistische Analysen genutzt werden.

Ist eine Variable einmal von ihrem Typ in MAXqda2 festgelegt, kann sie zwar umbenannt werden, ihr Typ aber nicht mehr geändert werden. Wird eine Variablenmatrix bspw. nach SPSS exportiert und werden dort neue Variablen berechnet, die anschließend in die MAXqda2 Variablenmatrix importiert werden sollen, können Typenkonflikte beim Import auftreten (z.B. werden dichotome Variablen mit den Werten 0 und 1 in Variablen vom Typ Boolean mit einer Kästchendarstellungsweise importiert, falls diese nicht zuvor in MAXqda2 angelegt worden sind).

Sollen im Rahmen umfangreicher und mehrmaliger Importe oder bei Änderungen vieler Variablen (bspw. als Folge einer Änderung des Forschungsdesigns) Gruppen von Variablen gelöscht werden, muss derzeit in MAXqda2 jede Variable einzeln gelöscht werden (inkl. Sicherheitsabfrage). Je nach Anzahl der zu löschenden Variablen kann dies sehr zeitaufwendig werden.

Der Variableneditor für MAXqda2 soll vor dem Hintergrund dieser Problematik den Umgang mit Variablen erleichtern.

Funktionsumfang:

- Löschen einer oder mehrerer Variablen in einem Arbeitsgang.
- Ändern der Variablentypen für eine oder mehrere Variablen in einem Arbeitsgang.

Was der Variableneditor nicht leistet:

- Variablen neu anlegen (Dies ist in MAXqda2 selbst oder mit Hilfe von Excel oder SPSS (als automatische Berechnung) bereits möglich.)
- Variablen umbenennen (Dies funktioniert ebenfalls in MAXqda2 reibungslos.)

Systemanforderungen:

- MAXqda2
- Microsoft Excel 2000 (oder höher)
- Microsoft Access 2000 (oder höher)

Vorbereitungen:

Stellen Sie die Makrosicherheit in Excel (EXTRAS/MAKRO/SICHERHEIT…) auf „mittel“ oder „niedrig“ ein.

Aufruf des Variableneditors:

Bei der Installation wird im MAXqda2-Programmordner ein Unterordner VARIABLENEDITOR erzeugt. Starten Sie in diesem Ordner die Datei „VARIABLENEDITOR.XLS“.

Klicken Sie nach dem Öffnen auf dem ersten Tabellenblatt (ALLGEMEINES) auf die Schaltfläche „EDITOR STARTEN“.

Wichtiger Hinweis:

Benennen Sie die Datei „VARIABLENEDITOR.XLS“ nicht um! Dies führt dazu, dass die Makros für den Variableneditor nicht mehr gestartet werden können!

Schritt 1: Dateiauswahl

Im folgenden Dialog werden Sie nach dem Speicherort des MAXqda2-Files gefragt, dessen Variablen Sie bearbeiten möchten. Wählen Sie dieses aus.

Wichtige Hinweise:

Beim Import des MAXqda2-Files wird Ihr Ursprungsfile nicht verändert. Es erfolgt ausschließlich ein lesender Zugriff! Um ganz sicher zu gehen, sollten Sie dennoch Ihre Original-MAXqda2-Datei zuvor unter einem anderen Namen sichern!

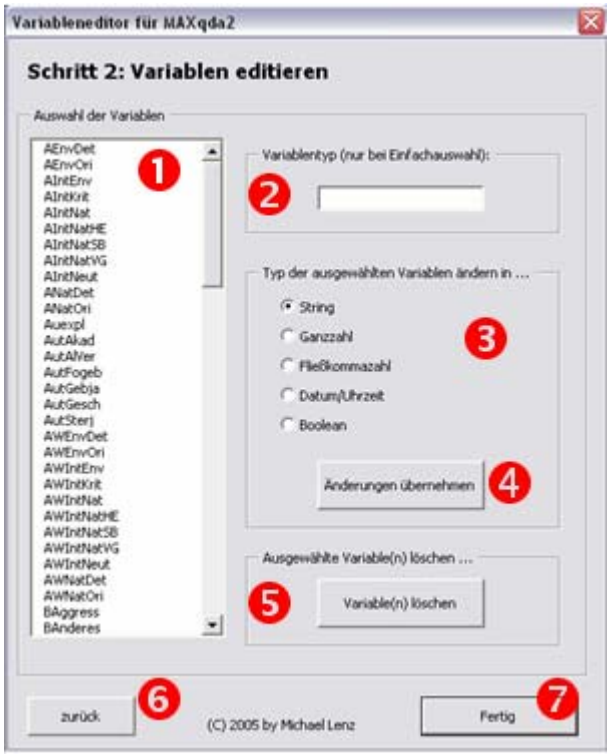
Während des Importes darf Ihr MAXqda2-File nicht in MAXqda2 oder einer anderen Anwendung geöffnet sein! Andernfalls erhalten Sie eine Fehlermeldung.

© 2005 by Michael Lenz, weitere Infos unter: http://www.mlenz.de

Schritt 2: Variablen editieren

Mit Hilfe der Funktionen der folgenden Eingabeboxen können Sie Variablen löschen oder den Typ von Variablen verändern.

Es wird der folgende Dialog angezeigt:



Im Listenfeld (1) werden sämtliche *vom Benutzer* angelegten Variablen des MAXqda2-Files angezeigt (Systemdefinierte Variablen können nicht geändert werden!). Sie können in diesem Feld eine oder mehrere Variablen auswählen.

Wird nur eine einzige Variable ausgewählt, wird der Variablentyp dieser Variablen im Infofeld (2) angezeigt.

Variablentyp ändern

Wählen Sie nach Auswahl einer oder mehrerer Variablen den neuen Variablentyp für die gesamte Auswahl aus, indem Sie auf einen Optionsbutton klicken (3).

Bestätigen Sie die Änderungen durch Klick auf die Schaltfläche „ÄNDERUNGEN ÜBERNEHMEN“ (4).

Nach einer kurzen Aktualisierung können weitere Arbeiten mit dem Variableneditor durchgeführt werden.

Variablen löschen

Klicken Sie nach Auswahl einer oder mehrerer Variablen auf die Schaltfläche „VARIABLEN LÖSCHEN“ (5).

Nach einer kurzen Aktualisierung können weitere Arbeiten mit dem Variableneditor durchgeführt werden.

Änderungen rückgängig machen

Falls Sie bei Anzeige der Variablenliste bemerken, dass Sie versehentlich eine falsche MAXqda2-Datei ausgewählt haben, oder falls Sie versehentlich mit dem Editor unbeabsichtigt Variablentypen geändert oder Variablen gelöscht haben, können Sie über die Schaltfläche „ZURÜCK“ (6)wieder zu Schritt 1 gelangen.

Hinweis:

In diesem Fall werden allerdings alle zuvor durchgeführten Änderungen verworfen, falls Sie erneut Schritt 2 aufrufen! Das MAXqda2-File wird in diesem Fall erneut importiert und die Variablenliste in den Originalzustand zurückversetzt.

Den Variableneditor beenden

Wenn Sie alle gewünschten Änderungen durchgeführt haben, klicken Sie auf die Schaltfläche „FERTIG“.

Sie gelangen zurück zur Arbeitsmappe. Das Tabellenblatt „ALLGEMEINES“ wird angezeigt.

Die Arbeitsmappe „VARIABLENEDITOR.XLS“ enthält jetzt zwei Arbeitsblätter („FIELDS“ und „VALUES“), die in Access importiert werden müssen. Da diese Importroutine „von Hand“ durchgeführt werden muss, wird sie unter Schritt 3 ausführlich beschrieben.

Speichern Sie jetzt die Datei „VARIABLENEDITOR.XLS“ (unter gleichem Namen überschreiben) und beenden Sie Excel.

Hinweis:

Falls beim Beenden von Excel eine Aufforderung zur Passworteingabe für den Variableneditor erscheint, können Sie diese Aufforderung durch ein- oder mehrmaliges Klicken auf „ABBRECHEN“ schließen.

© 2005 by Michael Lenz, weitere Infos unter: http://www.mlenz.de

Warnung!

Alle bisherigen Arbeiten führten nicht dazu, dass Ihre MAXqda2-Originaldatei verändert wurde. Wenn Sie mit Schritt 3 fortfahren, werden die von Ihnen vorgenommenen Änderungen in das MAXqda2-File übertragen.

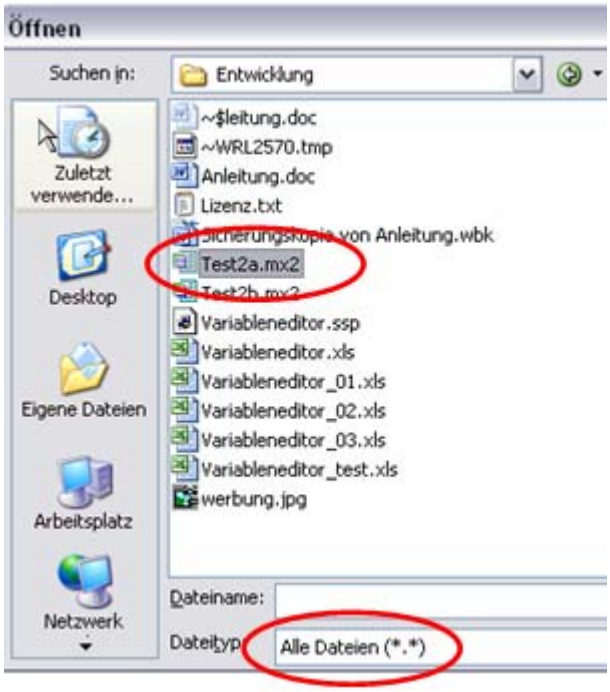
Dieser Schritt kann zu Datenverlust führen, falls er nicht sachgemäß ausgeführt wird oder Importfehler auftreten! Legen Sie daher in jedem Fall eine Sicherheitskopie Ihrer Original-MAXqda2-Datei an!

Schritt 3: Aktualisierung der MAXqda2-Datei

Damit die von Ihnen durchgeführten Änderungen auch in MAXqda2 zum Tragen kommen, müssen Sie Ihre MAXqda2-Datei in Access öffnen, dort die Inhalte zweier Tabellen löschen und die in Excel angelegten Tabellen importieren. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

Öffnen Sie **Access** und anschließend die MAXqda2-Datei, für die die Variablenänderungen vorgenommen werden sollen (DATEI/ÖFFNEN...).

Wählen Sie unter „DATEITYP:“ die Option „ALLE DATEIEN (*.*)“ und anschließend den Speicherort Ihrer MAXqda2-Datendatei (Endung: *.mx2).



Nach dem Klick auf „Öffnen“ bestätigen Sie evtl. auftretende Sicherheitswarnungen mit „ÖFFNEN“ bzw. „JA“.

Öffnen Sie im Bereich „TABELLEN“ die Tabelle „**sys-Fields**“. Wählen Sie anschließend über STRG+A den gesamten Tabelleninhalt aus und löschen diesen (ENTF). Bestätigen Sie den Löschvorgang mit „JA“.

Verfahren Sie ebenso mit der Tabelle „sys_Values“.

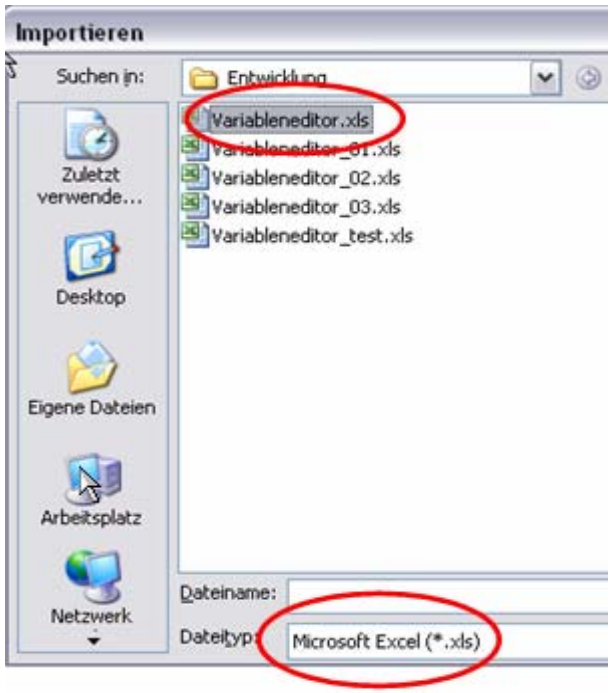
Tipp:

Falls Sie lediglich Variablentypen geändert haben und keine Variablen gelöscht haben, genügt das Löschen und der Import der Tabelle „sys_Fields“.

Wichtig!

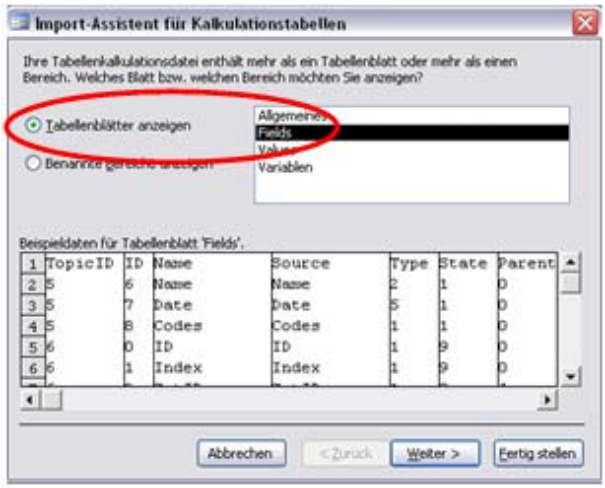
Schließen Sie alle evtl. noch geöffneten Tabellenblätter in Access, bevor Sie mit dem Import der Excel-Daten beginnen!.

Wählen Sie den Befehl „DATEI/EXTERNE DATEN/IMPORTIEREN…“. Wählen Sie in der angezeigten Dialogbox unter „DATEITYP:“ die Option „MICROSOFT EXCEL (*.XLS)“ und anschließend den Speicherort der Datei „VARIABLENEDITOR.XLS“ aus. Bestätigen Sie Ihre Eingabe über die Schaltfläche „IMPORTIEREN“

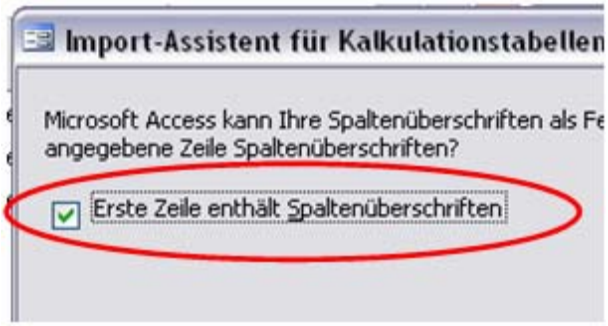


© 2005 by Michael Lenz, weitere Infos unter: http://www.mlenz.de

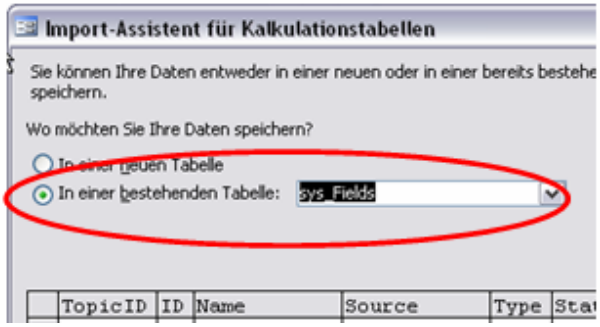
Wählen Sie auf der ersten Seite des Import-Assistenten die Option „TABELLENBLÄTTER ANZEIGEN“ und „FIELDS“.



Nach Klick auf „WEITER >“ wählen Sie im zweiten Dialog die Option „ERSTE ZEILE ENTHÄLT SPALTENÜBERSCHRIFTEN“.



Nach Klick auf „WEITER >“ wählen Sie im dritten Dialog die Option „IN EINER BESTEHENDEN TABELLE:“ und im Rollfeld die Tabelle „sys_Fields“.



Bestätigen Sie anschließend den Import durch Klick auf „WEITER >“ und im vierten Dialog auf „FERTIGSTELLEN“.

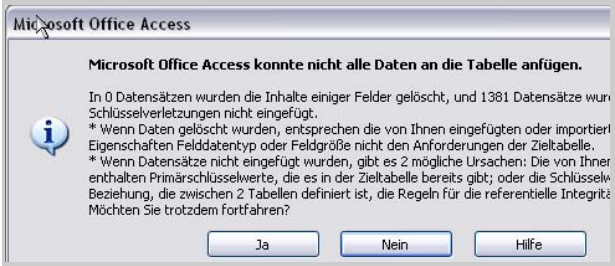
Importieren Sie in der gleichen Weise die Tabelle „Values“ der Excel-Datei in die Tabelle „**sys-Values**“.

Nach Abschluss der beiden kompletten Importroutinen wurden die mit Excel an den Variablen durchgeführten Änderungen in Ihre MAXqda2-Datei übertragen.

Bestätigen Sie evtl. in Access auftretende Abfragen, ob Tabellen gespeichert werden sollen, mit „JA“. Nach Beenden von Access ist die Bearbeitung der Variablen abgeschlossen. Überprüfen Sie Ihre Änderungen abschließend in MAXqda2.

Hinweis:

Falls Sie beim Import eine Fehlermeldung erhalten, dass Access nicht alle Daten an die Tabelle anfügen kann, ist der Import fehlgeschlagen. Die häufigste Ursache dafür dürfte sein, dass das Access-Tabellenblatt, in das die Daten importiert werden sollen, nicht leer ist.



Achtung!

Stellen Sie sicher, dass zwischen der Änderung von Variablen und dem Import in Access keinerlei Änderungen an der MAXqda2-Datei durchgeführt wurden!

Wenn Sie nach Änderungen in Excel zunächst mit Ihrer MAXqda2-Datei arbeiten und erst später den Import in Access durchführen, kann dies dazu führen, dass Ihre MAXqda2-Datei völlig unbrauchbar wird!

Importieren Sie also ausschließlich aktuelle Excel-Tabellen!

© 2005 by Michael Lenz, weitere Infos unter: http://www.mlenz.de